

Vierter Spieltag der Deutschen Segel-Bundesliga in Berlin

Deutscher Touring Yacht-Club übernimmt Tabellenführung

Berlin, 21. August 2016 – Der Deutsche Touring Yacht-Club gewinnt den vierten Spieltag der Deutschen Segel-Bundesliga in Berlin und übernimmt damit die Tabellenführung in der 1. Liga. Der Lindauer Segler Club liegt mit nur einem Punkt Abstand zum Führenden aus Tutzing aktuell auf Platz zwei. Der Verein Seglerhaus am Wannsee folgt auf Platz drei.

Der vierte Spieltag in Berlin verlangte den Seglerinnen und Seglern Einiges ab. Schwierige Bedingungen mit wenig Wind und langen Wartepausen zehrten an den Nerven. Der amtierende Deutsche Meister aus Tutzing, der Deutsche Touring Yacht-Club (DTYC) konnte sich am Besten an die Bedingungen des Wannsees anpassen und sicherte sich dank konstanter Leistungen und starken Nerven Platz eins in der Hauptstadt. Die Crew um Julian Stückl übernimmt damit die Führung in der Gesamttabelle der 1. Segel-Bundesliga.

„Wir hatten hier in Berlin mit sehr schwierigen Bedingungen zu kämpfen. Wir hatten viel Glück und sind sehr froh, dass wir hier gewonnen haben. Wenn man Meister werden will, muss man mit allen Bedingungen zu Recht kommen. Wir freuen uns sehr“, so Julian Stückl, Steuermann des DTYC. Sebastian Bühler, Jonas Vogt und Luis Tarabochia vervollständigten die Crew aus dem Süden. Der Lindauer Segler Club und der Bayerischer Yacht-Club belegen nach insgesamt 21 Wettfahrten auf dem Wannsee Platz zwei und drei.

In der 2. Segel-Bundesliga dominieren die Norddeutschen Clubs. Es siegt Hamburg vor Bremen und Hamburg: Der Mühlenberger Segel-Club gewinnt knapp vor der Segelkameradschaft "Das Wappen von Bremen" und dem Blankeneser Segel Club. Auch hier setzten sich diejenigen Clubs durch, die sich am optimalsten an die Gesamtsituation anpassen konnten.

Für die Zweitligisten war Berlin bereits der vorletzte Spieltag. In knapp vier Wochen fällt dann der Showdown in Kiel. Dort entscheidet sich, wer sich über einen direkten Aufstieg in die 1. Liga freuen darf, wer in die Relegation und wer in die Qualifikation muss. Vom 16. bis 18. September gehen die Seglerinnen und Segler der 1. und 2. Segel-Bundesliga an der Kiellinie an den Start.

Pressekontakt

Deutsche Segel-Bundesliga GmbH

Julia Egge

Tel.: +49 (0)40 226 316 4-65

E-Mail: j.egge@konzeptwerft.com

Web: segelbundesliga.de

Über die Deutsche Segel-Bundesliga

Die Deutsche Segel-Bundesliga wurde 2013 von der Deutschen Segel-Bundesliga GmbH (DSBL GmbH) gemeinsam mit 17 Segelvereinen und mit der Unterstützung des Deutschen Segler-Verbandes (DSV) gegründet. Der DSV, der Zusammenschluss der teilnehmenden und ausrichtenden Vereine (der Deutsche Segel-Liga e.V.) und die DSBL GmbH sind die drei wichtigen Organe, die die Zukunft der Liga gestalten.

In der 1. Bundesliga und der 2. Bundesliga treten jeweils 18 Clubs gegeneinander an. 2016 stehen von April bis November für die Erstligisten sechs und für die Zweitligisten fünf Regatten

auf dem Programm. Zudem werden bei der Relegation für die 1. Bundesliga und der Qualifikation für die 2. Bundesliga weitere Plätze ausgesegelt. Jeder der 36 Vereine nominiert einen Kader von bis zu 20 SeglerInnen – vier starten pro Verein pro Regatta. 15 Wettfahrten auf baugleichen Booten (J70) entscheiden jedes Wochenende über die Punktzahl für die Tabelle. Ende der Saison darf sich der Sieger der 1. Bundesliga „Deutscher Meister der Segelvereine“ nennen und erhält die begehrte Meisterschale von Robbe & Berking.